

Vorwurf: Entsorger zahlt Billiglöhne

Angestellte des bisherigen Abfuhrfirma klagen: Manteltarifvertrag wird unterlaufen

Von unserem Redakteur
Wilhelm Unfried

Unterallgäu
Die Müllentsorgung im Landkreis Unterallgäu wird, wie berichtet, seit 1. Juli von einem neuen Entsorgungsunternehmen vorgenommen. Die Entsorgung wurde europaweit ausgeschrieben, stellt das Landratsamt Unterallgäu dazu fest. Bisher war das Unternehmen ALCO-SÜD mit der Aufgabe betraut. Die Mitarbeiter dieses Unternehmens bedauern nun, dass sie ihre Arbeitsplätze verloren haben und erheben Vorwürfe. Das neue Unternehmen würde mit Haustarifverträgen die Manteltarifverträge unterlaufen und somit würden deren Mitarbeiter weniger verdienen.

Landrat Dr. Hermann Haisch stellt in einer Presseerklärung fest, dass die Abfuhrdienstleistungen seit 1977 drei Mal ausgeschrieben wurden. Zweimal habe das Unternehmen Städtereinigung ALCO-SÜD den Zuschlag erhalten. Wenn nun in der jüngsten Ausschreibung eine andere Firma zum Zuge gekommen sei, so liege dies nicht in der Verantwortung des Auftraggebers. Die gesetzlich

vorgeschriebenen Auswahlkriterien seien Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit. Der Landkreis habe auch nicht dem billigsten Anbieter den Zuschlag gegeben, weil nachgewiesen wurde, dass ein Angebot mit nicht auskömmlichen Preisen abgegeben wurde.

Der Landrat weiter: „Die Vergabe wurde auf Betreiben der Städtereinigung ALCO-SÜD einem Vergabepflichtverfahren unterzogen, wobei die Entscheidung des Landratsamtes in erster und zweiter Instanz bestätigt wurde.“

Der Landrat stellt weiter fest, dass die Städtereinigung ALCO-Süd durchaus in der Lage sei, sich dem Wettbewerb zu stellen. In einer anderen Sitzung habe der Umweltausschuss zwei von drei Aufträgen mit einem Volumen von 300 000 Euro an die Firma ALCO-SÜD vergeben. Dabei habe sich das Unternehmen gegen sechs Wettbewerber durchgesetzt.

„Ich darf mich nochmals bei den Mitarbeitern der bisherigen Abfuhrfirma dafür bedanken, dass sie über viele Jahre bei Wind und Wetter eine reibungslose Entsorgung sichergestellt haben, bitte aber um Verständnis, dass der Landkreis sich nicht – auch nicht im wohlverstandenen Interesse von Arbeitnehmern –

über die eindeutigen Regeln des Vergaberechts hinwegsetzen kann“, schließt der Landrat seine Erklärung.

In einer Erklärung hatten die bisherigen Müllentsorger der Firma ALCO-SÜD beklagt, der neue Unternehmer würde sich nicht an gewerkschaftliche Standards halten. Deshalb sei dem Unternehmen möglich, kostengünstigere Angebote abzugeben. Es gelte nicht der Manteltarif, sondern ein eigener Haustarif. Weiter würden den Arbeitnehmern mehr Wochenstunden abverlangt und außerdem stünden ihnen weniger Urlaubstage zu, als im Tarifvertrag vorgesehen. Die bisherigen Arbeitnehmer hätten nun, falls sie bei ALCO-SÜD blieben, zudem weitere Wege zur Arbeit.

Auf Nachfrage machte das Landratsamt deutlich, dass es einen Unterschied zwischen Dienstleistungen und Bauleistungen gebe. Bei Bauleistungen können Verträge nur an Unternehmen vergeben werden, die eine sogenannte Manteltarifvertrag-Erklärung abgeben. Heißt also, Bauaufträge erhalten nur Unternehmen, die sich an den Manteltarifvertrag halten. Diese Vorschrift gelte aber bei Dienstleistungen nicht, hier gelte es nur die bereits oben erwähnten Vorgaben zu berücksichtigen.



Auf der Pizza wie auf dem Platz: Heute wird es pikant

„Zwei Herzen schlagen ach in meiner Brust“, so oder ähnlich könnte heute das Motto in dem einen oder anderen Ristorante hierzulande lauten. Das Herz des Chefs des italienischen Gasthauses „Toscana due“ in Mindelheim schlägt allerdings ganz klar für sein Heimatland. „Mein Tipp lautet 3:1. Selbstverständlich für Italien!“, so Marco Farese. Auch wenn sein Favorit schon felsenfest steht,

scheint der Belag der Halbfinal-Pizza, die er erfunden hat, doch besagten Ausspruch Goethes zu demonstrieren: Mit den Farben beider Länder herrscht zumindest auf dem knusprigen Teigboden ein faires Zusammenspiel beider Nationen. Bleibt abzuwarten, ob heute Abend „Spinat, Käse und Tomaten“ oder „Oliven, Tomaten und Paprika“ das Rennen machen? Bild: Julia Tebel

Abt Weigele segnete Firmlinge

Das Sakrament der heiligen Firmung spendete jetzt Abt Paulus Weigele aus Ottoheuren den 55 Firmlingen aus den Gemeinden Bederndorf, Oberrieden und Unterrieden in der Pfarrkirche St. Georg in Bederndorf. Damit soll den jungen Menschen geistliche Orientierung gegeben werden, auf dem Weg des Erwachsenwerdens. Bild: Kolb



KLEIDER MACHEN LEUTE (11)

Polizeichef hatte Macht

Mindelheim (emf). Nicht nur im Leben ist Ludwig Graf Chef (nämlich als Leiter der Berufsschule Mindelheim), sondern jetzt auch schon zum vierten Mal beim Frundsbergfest – kein Wunder also, dass er sich in der Rolle „mittlerweile ganz normal“ fühlt.

Graf stellt den Profoß Claus Seidensticker dar, eine historische Figur, die als eine Art Polizeichef und Staatsanwalt fungierte und bei den Landsknechten für die Lagerordnung zuständig war. Der Stab, den er in der Hand trägt, deutet auf diese Funktion hin. Ihm waren ein Steckenknecht und der Henker unterstellt, quasi die Exekutive.

Graf trägt geschlitzte Pluderhosen, dazu ein Wams und eine Art Waffenrock in Schwarz und Rot, darunter ein Goller, ein am Hals gefältes Hemd. Vornehm wirkt der lange grausamte Umhang. Seine Kleidung ist eine eher höfisch-bürgerliche Variante der Landsknechtsmode.



Zum vierten Mal verkörpert Ludwig Graf heuer den Profoß Claus Seidensticker. Bild: emf

TÜRKHEIMER TELEGRAMM

Katholisches Landvolk pilgert

Wiedergeltingen/Amberg (tebe). Die diesjährige Fußwallfahrt nach Andechs findet am Samstag, 8. Juli, statt. Abmarsch ist um 1.30 Uhr am Raiffeisenplatz in Wiedergeltingen und in Amberg bei der Pizzeria. Der Gottesdienst in der Klosterkirche auf dem heiligen Berg beginnt um 14 Uhr. Nach einer gemütlichen Einkehr in der Klosterkantine ist die Rückfahrt um 17 Uhr vorgesehen. Anmeldung unter Telefon 08241/910810 ist erforderlich.

Gartenfreunde fahren Rad

Wiedergeltingen (ewö). Die Gartenfreunde Wiedergeltingen organisieren am Mittwoch, 5. Juli, auch für Nichtmitglieder eine Radtour über die Radwege nach Rammingen. Dort steht dann die Besichtigung der neu renovierten St. Magnuskirche und eine Führung durch das Gemeindezentrum mit anschließender Einkehr im Biergarten an. Treffpunkt ist um 18 Uhr am Raiffeisenplatz in Wiedergeltingen.

Gewänder zurück geben

Türkheim (tebe). Die Rückgabe der historischen Gewänder vom „Mauritia-Febronia-Fest“ erfolgt am Mittwoch, 5. Juli, um 16.30 Uhr im Rathaus.

RUND UM TUSSENHAUSEN

Kuchenspenden fürs Pfarrfest in Mattsies gesucht

Mattsies (ewö). Für das Pfarrfest am 9. Juli sucht der Katholische Frauenbund Mattsies noch Kuchenspenden. Wer mitmachen möchte soll sich bei Monika Ehrhart unter Telefon 08268/724 melden.

LANDRATSWAHL

Holetschek im Forum

Mindelheim (ewö). Mit Staatsminister Eberhard Sinner ist der Landratskandidat der CSU, Klaus Holetschek, am Mittwoch, 5. Juli, um 19 Uhr im Forum in Mindelheim präsent.

Helfert ist wieder unterwegs

Immelstetten/Wörishofen (tebe). Der Landratskandidat Michael Helfert kommt am heutigen Dienstag ab 18 Uhr zu Hausbesuchen nach Immelstetten. Außerdem wird er am Freitag, 7. Juli, mit seinem Infostand den Wochenmarkt in Bad Wörishofen besuchen. Dort steht er zusammen mit Kreis- und Stadträten ab 10 Uhr den Bürgern zum Gespräch zur Verfügung.

Herzlich willkommen zum Kinderfest

Spielen wie zu
Frundsbergs Zeiten

Mittwoch, 5. Juli, 14.30 bis 17 Uhr
im Stadtgraben für Kinder
bis 12 Jahre.



- Steckenpferd-Rennen
- Reifentreiben
- historische Tänze, gezeigt von Mindelheimer Grundschulern
- Märchenerzählerin
- Bewirtung im Lager Fähnlein EMS
- außerdem: Fotoaktion zugunsten der Kartei der Not. Erinnerungsfoto mit Georg von Frundsberg und seiner Gattin

Unterstützt von:

FOTO
König

Mindelheimer Zeitung

www.mindelheimer-zeitung.de